

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Bekanntmachung.

Für die diesjährige Aushebung im hiesigen Rekrutierungsbezirk hat die unterzeichnete Königliche Amtshauptmannschaft folgende Tage und Orte bestimmt:

- A) für den Amtsbezirk Moritzburg:
den 2. December ds. Js. im Gasthof
au bon marché zu Moritzburg.
- B) für den Amtsbezirk Radeberg:
den 4. und insoweit nöthig den 5. Decem-
ber auf dem Rathhaus zu Radeberg,
und
- C) für den Amts- und Stadt-Bezirk
Dresden:
den 7., 8., 9., 11., 12., 13., 14., 15., 16.
und 18. December auf dem Gewandhaus
zu Dresden.

Die Königl. Amtshauptmannschaft bringt Sol-
ches für die betreffenden Behörden und diejenigen
jungen Männer, welche sich nach Maafgabe §. 24
der Ausf.-Verordg. vom 1. August 1846 am 1.
November zur Erfüllung ihrer Militairpflicht anzu-
melden gehabt haben und denen wegen Tag und
Stunde ihrer Bestellung noch weitere Nachricht
durch die Ortsobrigkeiten zugehen wird, mit dem
Bemerkten hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß
zufolge §. 3 des Gesetzes vom 9. November d. J.
der 21. December
als Reklamationstermin im hiesigen Rekrutierungs-
bezirk festgesetzt worden ist und daher sämtliche
Reklamationsanbringen bis mit Schluß dieses Ta-

ges bei der Aushebungsbehörde, welche sich zu
diesem Zweck auf dem Gewandhaus allhier befinden
wird, einzureichen sind, indem später eingehende,
Seiten der Letztern nicht weiter berücksichtigt werden
können.

Dresden, den 11. November 1848.
Königl. I. Amtshauptmannschaft des
Dresdner Kreisdirections-Bezirks.
v. Pflugk.

Bekanntmachung.

Die unter Nr. 53 des Brandcatasters und
fol. 12 des Grundbuchs eingetragene Häuslernah-
mung Johann Gottlieb Böhmies in Herzogs-
walde, welche mit Rücksicht auf den noch nicht ganz
vollendeten Neubau der Gebäude und unter Berück-
sichtigung der darauf haftenden Oblasten 406 Thlr.
7 Ngr. 5 Pf. ortsgerechtlich gewürdert worden ist,
soll

den 5. Januar 1849
an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig versteigert
werden.

Man macht dies unter Hinweisung auf die an
Gerichtsstelle und bei dem Richter Kost zu Herzogs-
walde aushängenden Subhastationspatente hierdurch
bekannt und ladet alle Kauflustige in dem anberaum-
ten Termine zu erscheinen, über ihre Zahlungsfähig-
keit sich auszuweisen, ihre Gebote zu eröffnen und
der Versteigerung der Böhmieschen Mahrung nach
Vorschrift der Gesetze sich zu versehen.

Gericht Wilsdruf, den 16. October 1848.
Hennig, Ger.-Dir.

Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

In den gegenwärtigen Zeit-Verhältnissen, durch welche sowohl das Eigenthum wie das Leben gar
manchen außergewöhnlichen Gefahren ausgesetzt sind, verdient die Lebens-Versicherung einem Jeden, dem
das Wohl der Seinigen am Herzen liegt, ganz besonders anempfohlen zu werden.

Die Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft versichert zu äußerst billigen
Prämien **Capitalien und lebenslängliche Renten**, welche nach dem Ableben des Contrahenten
an seine Erben oder an jede andere von ihm bezeichnete Person bezahlt werden,
ferner constituirt sie auch **Leibrenten**, mittelst deren man sich außergewöhnlich hohe und zugleich
sichere, keinen Wechselfällen unterworfenen Nebenüen verschaffen kann.

Die Gesellschaft macht zugleich bekannt:

1) Daß sie auch dann Zahlung leistet, wenn der Versicherte bei bürgerlichen Unruhen im gesetzlichen
Kampfe für Herstellung der Ruhe und Ordnung oder bei rechtmäßiger Vertheidigung seines Lebens und
Eigenthums umkommt.

2) Daß wegen der Cholera keine Erhöhung der Prämie Statt findet.

Prospectus und Formulare zu Versicherungs-Anträgen sowie jede sonstige Auskunft ertheilt unent-
geltlich und aufs Bereitwilligste

Wilsdruf, im November 1848.

Der Agent
J. G. Philipp.

Bei Endesgenanntem sind zu haben:
Alle gangbare Sorten Kalender, als: Dresd-
ner, Pirnaische, Meißner, Großenhainer, Stolpner,
Neustädter, Leipziger Volks- und Grimmaische
Ameisenkalender auf 1849.

Auch ist ferner zu haben:

B. Blum's letzte Stunden, Preis 1 Ngr.

Auch Schweizer Knallerbsen aus St. Gallen
zu den billigsten Preisen.

F. A. Zauscher,
Buchbinder in Tharand.